

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 24.01.2022
im Bürgerhaus in Lindorf (Oberboihinger Straße 33)

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 20:24 Uhr

§§ 1 – 9 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina
Ortschaftsrat Burkhardt Horr
Ortschaftsrätin Ursula Neroladakis ab § 3 ö Mitglied des Gremiums
Ortschaftsrat Klaus Pesl
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann
Ortschaftsrätin Petra Zink bis § 3 ö Mitglied des Gremiums

Verwaltung

Herr Jan Patrick Schneider (Praktikant Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

OV Dr. Forkl (LBL) gibt vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, dass der Tagesordnungspunkt "Zuschüsse und Regelungen für die Nutzung der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle und die Stadthalle durch Vereine und andere ehrenamtliche Institutionen zu Veranstaltungszwecken" von der Tagesordnung abgesetzt wird. Die weitere Behandlung ist nach aktuellem Stand in der nächsten Sitzungsrunde vorgesehen.

§ 1 öffentlich

ORLI 24.01.2022

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 06.12.2021 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

**Ausscheiden von Ortschaftsrätin Petra Zink
aus dem Ortschaftsrat Lindorf und Nachrücken von
Frau Ursula Neroladakis**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

ORin Zink nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom Ausscheiden von Ortschaftsrätin Petra Zink aus dem Ortschaftsrat Lindorf.
2. Kenntnisnahme davon, dass Frau Ursula Neroladakis in den Ortschaftsrat Lindorf nachrückt.
3. Feststellung, dass für das Nachrücken von Frau Ursula Neroladakis kein Hinderungsgrund im Sinne von § 72 GemO in Verbindung mit § 29 GemO vorliegt.

Nach einer kurzen Ansprache wird Frau Ursula Neroladakis (LBL) von OV Dr. Forkl (LBL) auf ihre Tätigkeit als Ortschaftsrätin verpflichtet. OV Dr. Forkl (LBL) weist zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt die Nachrückerin über die aus der Übernahme des Amtes erwachsenden Pflichten.

Nach Verlesung der Verpflichtungsformel

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern“

wird der Verpflichteten von OV Dr. Forkl (LBL) der Handschlag abgenommen.

Auf die Anlage zum Protokoll wird verwiesen (Verpflichtung).

§ 4 öffentlich

ORLI 24.01.2022
BSB/2022/001

**Zuschüsse und Regelungen für die Nutzung der
Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle und die Stadthalle durch
Vereine und andere ehrenamtliche Institutionen zu
Veranstaltungszwecken**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

§ 5 öffentlich

ORLI 24.01.2022
IWU/2022/001

**Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ohne
Planungsvorlauf 2022/2023
- Freigabe der Ausschreibungen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Freigabe der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2022/001 aufgeführten Ausschreibungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2022/2023 durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

§ 6 öffentlich

ORLI 24.01.2022
IWU/2022/002

**Vorstellung des Aktionsprogramms zur Schaffung von
Verbesserungen im Radverkehr in den Jahren 2022/2023**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage IWU/2022/002.

§ 7 öffentlich

ORLI 24.01.2022
GR/2022/020

**Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen
in Kirchheim unter Teck
- Entscheidung über die weitere Zeitschiene**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2022/020.

§ 8 öffentlich

ORLI 24.01.2022
GR/2022/019

**2. Änderungsatzung zur Feuerwehrsatzung
vom 25.04.2012**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2022/019.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- OVLI,
350,
353
1. Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h am Lindorfer Kindergarten Reuderner Straße
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung am Kindergarten Reuderner Straße im Zuge der Umsetzung des Stadtgeschwindigkeitskonzepts kommen werde. Es mache aus Sicht der Stadtverwaltung keinen Sinn, diese Maßnahme, wegen wenigen Monaten, vorweg zu greifen.
- OVLI,
230,
234
2. Brutplätze für Feldlerchen
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, wie die Ansiedlung von Feldlerchen funktioniere. Der dafür vorgesehene Feldweg dürfe von April bis September nicht befahren werden. Er sei aktuell im Gespräch mit den Bauern, die dort die Felder bewirtschaften. Zusätzlich solle auch ein Hinweisschild angebracht werden. Auch Hunde sollten an dieser Stelle angeleint werden.
- ORin Schiller-Glunde (LBL) möchte wissen, wo die Feldlerchen herkommen.
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass die Feldlerchen automatisch kommen, sobald Gräser etwas wuchern.
- OVLI,
330,
331
3. Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin in Lindorf
- OR Pesl (LBL) erläutert, dass es seit Mitte letzten Jahres eine neue Quartiersmanagerin in der Anschlussunterbringung in Lindorf gebe. Frau Korff (Soziales) würde sich gerne im Ortschaftsrat vorstellen. Er bittet den Ortsvorsteher, Frau Korff in den Ortschaftsrat einzuladen und den Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung vorzusehen.
- OVLI,
220,
221
4. Schallschutzwand Autobahn
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) geht auf den aktuellen Zustand der Lärmschutzwand an der Autobahn ein. Die Mauer zerfalle immer weiter und drohe mittlerweile, in Teilen auf die Autobahn zu fallen. Sie möchte wissen, wer die Verantwortung trage, wenn etwas passiere. Sie sehe hier dringenden Handlungsbedarf. Auch der Lärmaktionsplan zielen auf einen besseren Schallschutz ab. Sie habe den aktuellen Plan mit dem Lärmaktionsplan von 2014 verglichen. Scheinbar sei es an der Autobahn ruhiger geworden. Sie könne dies nicht nachvollziehen. Sie bittet darum, dass Herr Struck (Stadtplanung) dies näher erläutere. Ihm habe sie die Bilder von der Schallschutzwand bereits weitergeleitet.
- OV Dr. Forkl (LBL) schlägt vor, dass Herr Struck (Stadtplanung) am Termin mit Herrn Pohl (Stadtplanung) ebenfalls teilnehmen könne. Weiter sichert er eine Überprüfung zu, wer die Verantwortung trage, wenn etwas passiere.

- OVLI,
240,
243,
350,
353
5. Baumaßnahme Reuderner Straße
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) erklärt, dass der Gehweg in der Reuderner Straße instand gesetzt wurde. Jedoch wurde der Sand nur zusammen gekehrt und liegen gelassen. Beim nächsten Regenschauer werde der ganze Sand in die Kanalisation gewaschen und verstopfe diese. Den gleichen Fall habe man bei der Laubentsorgung. Es nütze nichts, wenn das zusammen gekehrte Laub liegen gelassen werde. Auch dies müsse weggeräumt werden, da es ansonsten die Kanalisation verstopfe und diese bei einem Starkregenereignis dann überlaufe.
- OV Dr. Forkl (LBL) sichert eine Überprüfung zu.
- OVLI,
350,
353
6. Verkehrssituation Eschenweg
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) geht auf die Verkehrssituation im Eschenweg ein. Es gebe dort keinen offiziellen Gehweg. Zudem sei die Seite der Straße auf der Autos parken beleuchtet, jedoch nicht die Seite, auf der Kinder und Fußgänger laufen.
- OV Dr. Forkl (LBL) sichert eine Überprüfung zu.
- ORin Zimmermann (LBL) regt an, im Zuge des Flächennutzungsplan bei der Neubebauung Parktaschen direkt miteinzuplanen.
- OVLI,
350,
353
7. Parkverbote in Lindorf
- ORin Schiller-Glunde (LBL) erinnert daran, dass der Ortschaftsrat Lindorf vor einiger Zeit einige Parkverbote einrichten wollte. Die Stadtverwaltung habe dies abgelehnt mit der Begründung, dass man dann einen Schilderwald bekomme. Inzwischen wurden an einer Stelle Linien auf der Straße aufgebracht, nachdem ein Müllauto nicht um die Kurve gekommen sei.
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass es hierbei um die Anfahrt für die Rettungsfahrzeuge gehe.
- OVLI,
240,
245,
350,
353
8. Zufahrt Zähringer Straße
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) möchte wissen, wer für die Anbringung von Straßenschildern zuständig sei. Sie wohne in einer Seitenstraße der Zähringer Straße und dort fehle ein Schild „Zufahrt zu Hausnummern...“. Rettungsfahrzeuge wissen somit nicht, wo sie hinfahren müssen.
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, dass dies dem Baubetriebshof gemeldet werden müsse. Er bittet die Ortschaftsräte darum, alle Stellen in Lindorf zu melden, damit die Information gesammelt weitergeleitet werden könne.

OVLI,
230,
231,
320,
321,
350,
353

9. Schulwegeplan

Auf die Anlage zum Protokoll (Entwurf Schulwegeplan) wird verwiesen.

OR Pesl (LBL) macht einen Vorschlag für den Schulwegeplan.

OR Horr (LBL) habe in der Vergangenheit bereits angeregt, an der Einfahrt zum Brühl verkehrstechnisch etwas zu verändern. Dort überqueren alle Schülerinnen und Schüler die Straße, um weiter Richtung Ötlingen zu kommen. Er regt an, dort ein Halteverbot zu machen, damit die Stelle für Autofahrer besser einsehbar werde. Weiter erklärt er, dass im Zuge der Umgestaltung der Kiefernstraße in Ötlingen ein neuer Zebrastreifen angebracht wurde.

OV Dr. Forkl (LBL) erläutert, dass dies mehrfach angeregt und immer abgelehnt wurde.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) habe der Stadtverwaltung bereits einen konkreten Vorschlag für einen Fußgängerüberweg gemacht. Sie kenne die Antwort nicht im Detail.

OR Dr. Feinauer (LBL) merkt an, dass es keinen Sinn mache, einen Schulweg vorzuschlagen, der einen Weg beinhalte, der nicht sicher zu überqueren sei.

OR Pesl (LBL), findet, dass es keinen Sinn mache, den Zebrastreifen einige Meter nach hinten zu versetzen, da ihn dann niemand benutzen werde.

OV Dr. Forkl (LBL) möchte die Anregung aus der Verkehrsschau befolgen. Der Schulwegeplan müsse neu gemacht werden und auf Basis dessen könne eine erneute Verkehrsschau stattfinden.

OVLI,
230,
231

10. Gestaltung des Rathausplatzes

Auf die Anlage zum Protokoll (Entwürfe Platzgestaltung) wird verwiesen.

OR Wachsmann (LBL) stellt zwei Varianten für die Gestaltung des Rathausplatzes vor. Er habe einen Vorschlag mit dem Schwalbenhaus und einen Vorschlag ohne das Schwalbenhaus gemacht.

Gez.
Kögel